

NOMOSSTUDIUM

**Prof. Dr. Matthias Mahlmann,
Universität Zürich**

Konkrete Gerechtigkeit

**Eine Einführung in Recht und Rechtswissenschaft
der Gegenwart**



Nomos

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	13
§ 1 Das sperrige Phänomen des Rechts	15
§ 2 Die unbequeme Notwendigkeit des Rechts	25
§ 3 Funktionen des Rechts	28
I. Bewahrung des Friedens	28
II. Schutz materialer Werte: Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit	28
III. Soziale Fürsorge	29
IV. Umweltschutz	30
V. Gesellschaftliche Zusammenarbeit und effiziente Wirtschaft	30
VI. Gesellschaftliche Integration und kollektive Identität	30
§ 4 Der Begriff des Rechts	32
§ 5 Die Architektur eines Rechtssystems	38
I. Der Begriff des Rechtssystems	38
II. Rechtsquellen	38
1. Der Begriff der Rechtsquelle	38
2. Positives Recht	39
3. Gewohnheitsrecht	39
4. Richterrecht	39
5. Rechtswissenschaft	40
6. Private Rechtssetzung	40
7. Allgemeine Rechtsgrundsätze	41
8. Überpositives Recht und Rechtsethik	41
III. Die Struktur des Rechts	44
1. Objektives Recht und subjektives Rechte, Kompetenznormen, Organisationsnormen und Wertaussagen	44
2. Rechtssubjekt und Rechtsobjekt	47
3. Rechtsverhältnis, rechtsgestaltende Akte und Realakte	48
4. Zwingendes Recht und dispositives Recht	49
5. Rechtsgüter	51
6. Formelles und materielles Recht	51
IV. Inhalte des Rechts	51
1. Die Materien des Rechts	51
2. Dogmatik und Grundlagen des Rechts	53
V. Die Ordnung des Rechts	55
1. Gesetz und Normenhierarchie	55
2. Staat, Verfassung, Rechtsstaat, Demokratie	56
3. Föderalismus und Gewaltenteilung	58
a) Föderalismus	58
aa) Schweiz	58
bb) Deutschland	58
b) Gewaltenteilung	59
VI. Grundrechte	61

VII. Gerichtsbarkeit	62
VIII. Die Sprache des Rechts	65
§ 6 Das nationale Recht im internationalen Zusammenhang	67
I. Transnationales Recht als eigenes Recht	67
II. Der Begriff des Europarechts	68
III. Europarat	69
1. Geschichte und Struktur	69
2. Europaratsabkommen	70
3. Die EMRK	71
a) Kerngehalte der grundrechtlichen Verbürgungen der EMRK	71
c) Geltungsbereich	71
d) Dynamische Auslegung der Konventionsgrundrechte	72
e) Die EMRK im Mehrebenensystem des internationalen Menschenrechtsschutzes	74
f) Durchsetzungsmechanismen der Konventionsrechte	75
g) Beispielhafte Grundlinien der Rechtsprechung des EGMR	77
h) Beschränkung der Konventionsgrundrechte	80
i) Geltungsrang der EMRK	81
j) Der EGMR und nationaler Grundrechtsschutz	82
IV. Die supranationale Ordnung der EU	84
1. Politische Integration mit wirtschaftlichen Mitteln	84
2. Rechtsnatur	87
3. Die Institutionen der Europäischen Union	88
4. Kompetenzen der wichtigsten Organe der EU	88
a) Europäischer Rat	88
b) Rat der Europäischen Union	88
c) Kommission	89
d) Europäisches Parlament	89
e) Gerichtshof der Europäischen Union	90
5. Grundbegriffe des Unionsrechts	91
a) Unmittelbare Wirkung	91
b) Anwendungsvorrang	92
6. Wesentliche Inhalte des Unionsrecht	92
a) Die Grundrechtsordnung der Europäischen Union	92
b) Grundfreiheiten	95
aa) Grundfreiheiten und Unionsbürgerschaft	95
bb) Normativer Gehalt der Grundfreiheiten	96
cc) Adressaten der Grundfreiheiten	98
dd) Grundfreiheiten und Grundrechte	98
ee) Weitere Rechtsgebiete	99
7. Mitgliedschaft und bilaterale Assoziation	99
8. Warum Europa?	101
V. Völkerrecht	102
1. Begriff des Völkerrechts	102
2. Geschichte	102
3. Rechtsquellen des Völkerrechts	104
4. Monismus und Dualismus	105

5. Internationale Organisationen und die Vereinten Nationen	106
a) Begriff und Gestalt	106
b) Die Vereinten Nationen	107
aa) Organe	107
(1) Generalversammlung	107
(2) Sicherheitsrat	107
(3) Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC)	108
(4) Sekretariat	108
(5) Internationaler Gerichtshof	108
(6) Treuhandrat	108
bb) Organgefüge und völkerrechtliche Institutionalisierung	108
6. Menschenrechte	109
a) Die Aporie der Menschenrechte?	109
b) Durchsetzung von Menschenrechten	112
aa) Charta-basierte Durchsetzungsmechanismen	112
bb) Vertragsbasierte Durchsetzungsmechanismen	114
cc) Durchsetzungsmechanismen und die vielfältigen Grundlagen von Recht	115
c) Der Einzelne als Subjekt des Völkerrechts	115
d) Die politischen und ethischen Wurzeln einer Menschenrechtskultur	115
VI. Internationales Strafrecht	117
VII. Internationales Wirtschaftsrecht	119
VIII. Internationale Streitbeilegung und Gerichtsbarkeit	121
§ 7 Methoden der Rechtswissenschaft	124
I. Norm und Verständnis	124
II. Die Vagheit der Sprache, die Unvollkommenheit und Lückenhaftigkeit des Rechts	126
III. Der Kanon der Auslegung	128
1. Wortlaut	128
2. Historische Auslegung	129
3. Systematische Auslegung	129
4. Teleologische Auslegung	129
5. Auslegung von Rechtsakten	130
6. Argumentationsformen und Auslegung	131
7. Methodenhierarchie oder Methodenpluralismus?	131
IV. Probleme der Rechtsfortbildung	131
V. Methodentheorie und die Internationalisierung des Rechts	133
VI. Methode und kritische juristische Argumentation	134
§ 8 Jura als Beruf	136
§ 9 Geschichte(n) des Rechts	138
I. Recht in der Geschichte	138
II. Das Recht im Nachdenken über Geschichte – ein Beispiel	138
III. Entwicklungslinien des Rechts	140
IV. Geschichte und Geltung	141

§ 10 Recht als soziale Tatsache	143
I. Normen als soziale Tatsachen	143
II. Entstehung und Aspekte der Rechtssoziologie	143
1. Eugen Ehrlich (1862–1922)	143
2. Max Weber (1864–1920)	145
3. Niklas Luhmann (1927–1998)	145
4. Theoretische und empirische Rechtssoziologie	146
5. Alternativen zum Recht	147
§ 11 Recht, Wirtschaft, Politik, Religion	148
I. Recht und Wirtschaft	148
1. Drei Ansätze zum Verhältnis von Wirtschaft und Recht	148
a) Ökonomische Bestimmtheit des Rechts	148
b) Komplexe Beziehungen von Recht und Wirtschaft	149
c) Die ökonomische Analyse des Rechts	150
2. Die Ordnung von Wirtschaft durch Recht	151
a) Das Beispiel Wettbewerbsrecht	151
b) Menschenrechte und Ökonomie	152
II. Recht und Politik	153
1. Ein nüchterner Begriff des Politischen	153
2. Recht als Grenze der Politik	153
3. Recht als Ausdruck von Politik	154
III. Recht und Religion	155
1. Die Vielfalt der Beziehungen von Recht und Religion	155
2. Gründe für die Trennung von Recht und Religion	155
3. Recht als säkularisierte Religion?	156
§ 12 Die Wissenschaftlichkeit der Rechtswissenschaft	157
I. Die Herausforderung	157
II. Der wissenschaftstheoretische Rahmen	157
III. Rationalitätsansprüche der Rechtswissenschaft	159
§ 13 Gerechtigkeit	162
I. Gerechtigkeitserfahrung und Zweifel am Gerechtigkeitsbegriff	162
II. Gerechtigkeit als Gleichheit	164
III. Gerechtigkeit und Ungleichheiten	167
IV. Verteilungsgegenstände	168
V. Arten der Gleichheit	169
VI. Gerechtigkeitstheorie und Praxis	170
§ 14 Menschenrechte als konkrete Gerechtigkeit	171
I. Grundrechte zwischen positivem Recht und ethischer Orientierung	171
II. Freiheit, Gleichheit, Menschenwürde	172
1. Freiheit	172
a) Der Begriff der Freiheit	172
b) Der Gehalt von Freiheitsrechten	173
c) Der Sinn der Freiheit	174
2. Gleichheit	175
a) Dimensionen des grundrechtlichen Gleichheitsschutzes	175

b) Formen der Gleichheit	175
3. Menschenwürde	176
III. Relativismus oder Universalismus der Menschenrechte?	178
§ 15 Das Recht in der Kunst	182
Literaturverzeichnis	185
Stichwortverzeichnis	191